

Und jetzt kommt der dritte Krimi

Die Hunoldstaler Kriminalautorin Elisabeth Florin hat ihr zweites Buch, das in Südtirol bereits wieder auf Platz 1 steht, vorgestellt. Es spielt wieder in Meran, aber auch in Frankfurt und Umgebung.

Hunoldstal. Komplexe Handlungen und verschiedene Erzählebenen machen auch den Reiz des zweiten Kriminalromans von Elisabeth Florin, „Commissario Pavarotti küsst im Schlaf“, aus. Bei der jüngsten Lesung im Gasthaus Schmiede in Hunoldstal erfuhr das handverlesene Publikum, dass auch der neue Florin nicht nur als Spannungsgeladener Krimi mit markanten Persönlichkeiten lesenswert ist.

Das zentrale Thema neben dem Opfer-Täter-Ermittler-Spiel ist die Frage nach der Identität, und die wird auf verschiedenen Ebenen aufgezeigt. Die Zuhörer erfuhren viel über die Psychiatrie-Reform in Italien, das Leben auf einem Kreuzfahrtschiff und die deutschsprachigen Südtiroler Optanten, die sich im Zweiten Weltkrieg für Deutschland aussprachen. Auch die nicht einfache Beziehung zwischen dem eigenbrötlerischen italienischen Commissario und der deutschen Lissie von Spiegel hat mit Fragen nach dem „Wer bin ich?“ und „Was will ich?“ zu tun. Weil der Macho nicht zugeben kann, dass er Hilfe braucht, hat die Autorin eine klitzekleine Szene im Taunus eingebaut. Pavarotti ruft nämlich in der Polizeistation Usingen an, und die

schickt zwei Beamte zu Lissi nach Schmitten.

Die schmuggelt sich auf das Kreuzfahrtschiff, auf dem der Ermordete unter falschen Namen gearbeitet hat. Ihre Recherchen führen bis nach Frankfurt und zurück in die achtziger Jahre. Die Ermittlungen in einem Privatsanatorium für psychische Störungen in Meran stellen unterdessen Commissario Pavarotti vor ein Rätsel. Er gerät dabei in das Verwirrspiel um seine eigene Identität und die damit verbundenen Ängste.

Ihre Lesung über die spannende Jagd nach dem Opfer und seinem Mörder untermalte der Schmittener Musiker Andy Sommer auf seiner Gitarre mit handgemachtem Blues. Auch er berührte das Thema „Identität“ mit den Titeln „Weit, weit weg“ und „Wieder hoam“ von Hubert von Goisern, dem österreichischen Liedermacher und Weltmusiker.

Dass es der neue Commissario Pavarotti auf den ersten Platz der offiziellen Bestsellerlisten in Südtirol geschafft hat und der erste Band 20 Monate nach der Veröffentlichung dort noch immer auf dem zweiten Platz rangiert, findet die Autorin toll. Auch hat der Emons-Verlag ihren neuen Titel zum Spitzentitel im Herbstprogramm gemacht. Auf Anfrage aus dem Publikum kündigte die Autorin an, dass sie längst für den dritten Fall recherchiert und dass sie auch Ideen für einen Krimi hat, der im Taunus spielt. evk



Elisabeth Florin las aus ihrem zweiten Krimi, Andy Sommer sorgte auf seiner Gitarre mit handgemachtem Blues für die Musik. Foto: Kreutz